

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Cleschy & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Die Blätter werden durch den Boten des Herausgebers zu jeder Morgenzeit durch die Straßen des Reichthums verbreitet.

Die Blätter werden durch den Boten des Herausgebers zu jeder Morgenzeit durch die Straßen des Reichthums verbreitet.

Interessen-Aussagen aus- wärts: Hannover und Vögel in Gumburg, Wex- lar, Wien, Bregenz, Pöchl- ling, Prag, Pest, etc.

Diese Blätter werden durch den Boten des Herausgebers zu jeder Morgenzeit durch die Straßen des Reichthums verbreitet.

Diese Blätter werden durch den Boten des Herausgebers zu jeder Morgenzeit durch die Straßen des Reichthums verbreitet.

Nr. 50. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Biercy. Redacteur: Ludwig Hartmann.

Dresden, Donnerstag, 19. Februar 1874.

Politisches.

Die glänzende Kaiserzusammenkunft in St. Petersburg beschäftigt alle Zeitungen; die Toaste, welche die Monarchen ausbringen, bilden eine willkommene Unterlage für allerlei Betrachtungen. In dem Trinkspruch des Czaren aller Russen auf seinen Freund, den Kaiser von Oesterreich, erblickt alle Welt die Grundzüge einer Quadrupel-Allianz zwischen Rußland, Oesterreich, Deutschland und England verzeichnet. Es liegt nahe, zu fragen, gegen wen sich diese Allianz richtet? Und nicht fern liegt die Antwort: Frankreich.

Die glänzende Kaiserzusammenkunft in St. Petersburg beschäftigt alle Zeitungen; die Toaste, welche die Monarchen ausbringen, bilden eine willkommene Unterlage für allerlei Betrachtungen. In dem Trinkspruch des Czaren aller Russen auf seinen Freund, den Kaiser von Oesterreich, erblickt alle Welt die Grundzüge einer Quadrupel-Allianz zwischen Rußland, Oesterreich, Deutschland und England verzeichnet.

Deutschland hat im Auslande wenig Freunde, das hat Nichte unumwunden erklärt. Die einzige Schweiz ausgenommen, fürchtet man in allen Nachbarstaaten Deutschlands ein Umsichgreifen unserer Macht. Ein starkes Friedensprägen seines Heres, darüber herrscht im ganzen Reichstage volles Einverständnis, ist nöthig, um dem Auslande Achtung vor unsrer Wehrkraft abzunöthigen.

Es macht sich in Paris immer fühlbarer, daß der Handel ganz daniederliegt. Die Roth unter den arbeitenden Classen ist sehr sichtbar und man begegnet in den von denselben bewohnten Stadttheilen vielen Bettlern, nicht etwa Bettlern von Profession, die in Paris verhältnismäßig selten sind, sondern Arbeitern, die mit ihren Arbeitsbüchern in der Hand um Almosen bitten.

konnten, weil die Käufer fehlten. Sogar auf die Eisenbahnen erstreckten sich die Folgen dieses Zustandes. Eine der Hauptbahnen, die Nordbahn, sieht ihren Verkehr in beunruhigender Weise vermindert; mehr als 2000 Waggons sind außer Dienst gestellt.

Groß ist auch die Aufregung unter den Kleinrentknechten in Wien. Der Gemeinderath hat die Erhöhung der Zinssteuer um etwa 5 Procent des Miethzinses beschlossen; den so schon in den schwersten Bedrängnissen seufzenden kleinen Gewerblenten ist auf einmal eine fast 50 Gulden betragende, oft unerhörliche Steuererhöhung auferlegt worden. Das Unerhörte dabei ist, daß dem Gemeinderathe wohl bekannt ist, daß Tausende von Miethparteien nur durch Anstrengung der letzten Hilfswellen überhaupt noch ihren Miethzins bezahlen konnten, da ja dieser durch die speculativen Miethsteigerungen Angesichts der „Weltausstellungsperiode“ unnatürlich heraufgeschraubt worden ist.

Die zur Bewohnung der diesjährigen Frühlingsübungen des Garde-Corps nach Berlin commandirten königlich sächsischen Infanterie-Hauptleute wurden im Laufe des Dienstags vom Kaiser, dem Kronprinzen, dem Prinzen Karl und dem Prinzen August von Württemberg empfangen.

Landtag. Wir sind noch im Rückstände mit dem Oberpräsidenten über die Verwendung der 10 Millionen für Eisenbahnbauverträge. Der vom Abg. Starke-Schmidlin hierüber verfaßte Bericht enthält die nachstehenden Details. Wir bemerken dahinter, daß die 2. Kammer sämtliche Anträge der Deputation angenommen hat und daß bei mehreren dieser Postulate die Vertreter des betreffenden Wahlbezirks sich der in Frage stehenden Interessen lebhaft annahmen.

Die Stellen der Geistlichen haben in den letzten Jahrzehnten mehrfache Schmälerungen erfahren, insbesondere durch die Ablösung ihrer Naturalbezüge. 96 Procent dieser Stellen erhielten sonst einen großen Theil ihres Einkommens in Naturalien an Holz, Getreide und verschiedenen Victualien, deren Werth beim Fallen des Geldwerthes stieg und in Zeiten der Theuerung die Geistlichen vor Noth schützte. Die Verwindung dieser Naturalbezüge in eine Geldrente war schon an sich ein Nachtheil für die Berechtigten; sie erfolgte aber auch seiner Zeit nach Preisen, welche hinter den gegenwärtigen Marktpreisen zurückblieben werden. Die Geistlichen haben daher durch die Unterordnung unter die Ablösungsgesetze dem allgemeinen Staats-Interesse ein großes Opfer von ihrem Substantial Einkommen bringen müssen. Sie haben aber auch an ihren Accidentaleinkünften durch verschiedene neuere Gesetze eine erhebliche Einbuße erlitten.

200,000 Thlr. verhandeln werden; über den Zeitpunkt und die Kosten der dritten, letzten Bauperiode ist ein sicheres Urtheil zur Zeit unmöglich. Die Deputation hat sich durch eigenes Inaugural-schreiben davon überzeugt, daß das vom Rückwärts erwerbene und für Erweiterungen der Staatsbahnverwaltung zu Gebote stehende Material menschllicher Verrechnung nach wohl für immerwährende Zeiten als ausreichend zu erachten sei. Außerdem beantragt die Deputation in Folge ihrer Untersuchungen die dringliche Anagnahme der für die 2. Bauperiode geplanten Erweiterungen, da die bisherige Auslegung neuer Güter nicht entfernt zur Bewältigung des rickig wachsenden Verkehrs ausreichen und für das Leben der Arbeiter dringende Gefahr bei der Fortdauer des jetzigen Zustandes vorhanden ist.

Lokales und Sächsisches. Die zur Bewohnung der diesjährigen Frühlingsübungen des Garde-Corps nach Berlin commandirten königlich sächsischen Infanterie-Hauptleute wurden im Laufe des Dienstags vom Kaiser, dem Kronprinzen, dem Prinzen Karl und dem Prinzen August von Württemberg empfangen.

Die Stellen der Geistlichen haben in den letzten Jahrzehnten mehrfache Schmälerungen erfahren, insbesondere durch die Ablösung ihrer Naturalbezüge. 96 Procent dieser Stellen erhielten sonst einen großen Theil ihres Einkommens in Naturalien an Holz, Getreide und verschiedenen Victualien, deren Werth beim Fallen des Geldwerthes stieg und in Zeiten der Theuerung die Geistlichen vor Noth schützte.

Die Stellen der Geistlichen haben in den letzten Jahrzehnten mehrfache Schmälerungen erfahren, insbesondere durch die Ablösung ihrer Naturalbezüge. 96 Procent dieser Stellen erhielten sonst einen großen Theil ihres Einkommens in Naturalien an Holz, Getreide und verschiedenen Victualien, deren Werth beim Fallen des Geldwerthes stieg und in Zeiten der Theuerung die Geistlichen vor Noth schützte.

Die Stellen der Geistlichen haben in den letzten Jahrzehnten mehrfache Schmälerungen erfahren, insbesondere durch die Ablösung ihrer Naturalbezüge. 96 Procent dieser Stellen erhielten sonst einen großen Theil ihres Einkommens in Naturalien an Holz, Getreide und verschiedenen Victualien, deren Werth beim Fallen des Geldwerthes stieg und in Zeiten der Theuerung die Geistlichen vor Noth schützte.

Die Stellen der Geistlichen haben in den letzten Jahrzehnten mehrfache Schmälerungen erfahren, insbesondere durch die Ablösung ihrer Naturalbezüge. 96 Procent dieser Stellen erhielten sonst einen großen Theil ihres Einkommens in Naturalien an Holz, Getreide und verschiedenen Victualien, deren Werth beim Fallen des Geldwerthes stieg und in Zeiten der Theuerung die Geistlichen vor Noth schützte.

lung gefunden zu haben; denn schon sind in einem vollstän-

— Glaubwürdigem Bericht nach, hat Herr Kaufmann

— In der Blasewitzerstraße ist gestern Vormittag einem Stein-

— Beim Schleusenbau in der Wettinerstraße ist vorgestern

— Gewerbeverein, am 16. Februar. In der heutigen

von Herrn Photocourier Kone eroffneten Sitzung sprach

— Herr Dr. Reumann über die im Stadteifer gezeigte

— Herr Dr. Reumann widerlegt dies, indem er ausdrücklich

— Herr Dr. Reumann widerlegt dies, indem er ausdrücklich

— Herr Dr. Reumann widerlegt dies, indem er ausdrücklich

— Herr Dr. Reumann widerlegt dies, indem er ausdrücklich

und Gruppen den sich daran befühlenden Herren Gärtnern un-

— Der Komiker Jangl und Wien, welcher erst abend-

— Am vergangenen Sonntag hielt der hiesige Männer-

— Aus Freiberg wird uns eine Mittheilung gemacht, welche

— Als am Montag Nachmittag ein Sitzerzug nach Chemnitz

— Am 4. Februar starb in Lengsfeld ein Jüngling von 17

— Beim Ban der Berlin-Dresdner Eisenbahn ist am 16.

— Verseigerungen, den 20. d. M., in den Gerichts-

— Verlautbarungen im Handelsregister. In

— Die hiesige Gerichtsverhandlung am 17. Februar.

die Handwerkerin Marie Wilhelmine Haufe, schon verschiede-

dem sie im Vormonate entzogen, in welchem sich ein 2 1/2

— Der hiesige Gerichtsverhandlung am 17. Februar.

— Witterungs-Beobachtung am 18. Februar. 11. U.

— Höhe in Dresden, 18. Februar, Mittwoch: 2° 8' oder

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Se. Majestät der Kaiser hat dem Sub-

Der „Frischer Wäger“ und Bauern-Freund“ schreibt: „Der

Im Mittelbader Balai zu München wurde eine Brand-

Schweiz. Die Regierung hat die Schulcommissionen der

Italien. Die Jesuiten haben kein Glück mit ihren Kar-

England. Die Adhain ist am 17. Februar von Wintler

Feuilleton.

H. Am Residenztheater hatte vorgestern das herrliche Stoff-

den Zuschauer appellirt, da ihm „sein Leopold“ in Schmach und Lend gebracht. ...

Das von fast 400 Personen besuchte Concert am 16. d. M. (unter abwechselnder Leitung der Herren Kapellmeister Dr. Ries und Schuch) brachte: Duette aus „Marion“ von Gedenk; ...

Die schon erwandte bevorstehende Aufführung von „Mand“ ...

Der Direktor der deutschen Bühnenleiter, Eduard Debrant ...

Bei der Debatte im schlesischen Landtage, die sich um die ...

And Stuttgart schreibt man: Die italienische Opern- ...

Baron v. Rabben, der Gatte der Frau Pauline Luca ...

Bermischtes. Aus Paris, 13. Februar, meldet man: Im Laufe des ...

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten. Berlin, Mittwoch 18. Februar, Abends 5 Uhr. Der deutsche ...

sehung, will Niemanden beleidigen, am wenigsten Sie! Teutsch verluft ...

Die vom begründeten Ausschuss auf gestern Abend 9 Uhr nach ...

Industrie und Geldmarkt. Die vom begründeten Ausschuss auf gestern Abend 9 Uhr nach ...

Kursnotiz		Kursnotiz	
1000 ...	12 3/4	1000 ...	11 3/4
1000 ...	12 1/2	1000 ...	11 1/2
1000 ...	12 1/4	1000 ...	11 1/4

Die Reichheit von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens ist mit einem * bed.

Homöopathische Klinik, Rautenhausstr. 5a. I. Tag ...

Dr. med. Menzel, Prax. Arzt, Chirurg u. Geburtshilf. ...

Dr. med. Moldau's Wasserheilkunst, Harmonikstr. 88. ...

Dr. med. Hahn, homöop. Arzt, Amalienstr. 10. ...

Dr. med. Keller, Rautenhausstr. 5a, 2. Treppen. ...

Für geheime Krankheiten und Hautausschlag ist täglich ...

Dr. med. Jönne, Weißbrückerstr. 3, III., Sprechst. für ...

Dr. med. H. Koenig, I. Brüderg. 10, 2. Eprfl. ...

Privat-Klinik für geheime Krankheiten. ...

Jahnkünstler H. Zersch, Weißbrückerstr. 12, für ...

Was noch Hülfe möglich ist, der findet sie Wallstraße ...

Bruchleibende finden in schwersten Fällen noch sichere ...

Das Dampfesstel auf der Wiener Ausstellung. ...

Glaser-Manometer, signed Fabrikat, a Oed. von ...

Bruchleibende re. erhalten gute, sachverständig angefer- ...

Dresdner Börse am 18. Februar 1874. Die heutige Börse zeigte sich für internationale Währte sehr ...

Wertpapier	Kurs	Wertpapier	Kurs
Staatsschatz	97 1/2	Böhm. Nordbahn	100
Staatsschatz	97 1/4	Böhm. Nordbahn	100
Staatsschatz	97 1/8	Böhm. Nordbahn	100

Chemisch-Phosphor ...

Chemikalie	Kurs	Chemikalie	Kurs
Phosphor	100	Phosphor	100
Phosphor	100	Phosphor	100
Phosphor	100	Phosphor	100

Chemikalie	Kurs	Chemikalie	Kurs
Phosphor	100	Phosphor	100
Phosphor	100	Phosphor	100
Phosphor	100	Phosphor	100

Chemikalie	Kurs	Chemikalie	Kurs
Phosphor	100	Phosphor	100
Phosphor	100	Phosphor	100
Phosphor	100	Phosphor	100

Chemikalie	Kurs	Chemikalie	Kurs
Phosphor	100	Phosphor	100
Phosphor	100	Phosphor	100
Phosphor	100	Phosphor	100

Chemikalie	Kurs	Chemikalie	Kurs
Phosphor	100	Phosphor	100
Phosphor	100	Phosphor	100
Phosphor	100	Phosphor	100

Chemikalie	Kurs	Chemikalie	Kurs
Phosphor	100	Phosphor	100
Phosphor	100	Phosphor	100
Phosphor	100	Phosphor	100

Chemikalie	Kurs	Chemikalie	Kurs
Phosphor	100	Phosphor	100
Phosphor	100	Phosphor	100
Phosphor	100	Phosphor	100

Chemikalie	Kurs	Chemikalie	Kurs
Phosphor	100	Phosphor	100
Phosphor	100	Phosphor	100
Phosphor	100	Phosphor	100

Chemikalie	Kurs	Chemikalie	Kurs
Phosphor	100	Phosphor	100
Phosphor	100	Phosphor	100
Phosphor	100	Phosphor	100

Chemikalie	Kurs	Chemikalie	Kurs
Phosphor	100	Phosphor	100
Phosphor	100	Phosphor	100
Phosphor	100	Phosphor	100

Chemikalie	Kurs	Chemikalie	Kurs
Phosphor	100	Phosphor	100
Phosphor	100	Phosphor	100
Phosphor	100	Phosphor	100

Chemikalie	Kurs	Chemikalie	Kurs
Phosphor	100	Phosphor	100
Phosphor	100	Phosphor	100
Phosphor	100	Phosphor	100

Verloren. Eine vergessene Briefschale ist am Sonntag beim Ausgange aus der evangel. Hofkirche verloren worden. Der ehrliche Finder gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben; an der Kreuzstraße Nr. 5, 1. Etage.

3 Thlr. Belohnung. Eine gelbbedruckte Briefschale, ein 10-Kalenderschein, verschiedene Briefstücken, Briefe und Nachrichten einliegend, ist verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe Kaiserstraße 3, Hinterhaus 1. Et. abzugeben.

Ein Bisamspitzkäfer ist in einem Blauem an dem oberen Ende zur Wunde verloren. Der ehrliche Finder erhält gegen Belohnung 1 Thlr. 1. Etage.

Ein in Wasserball in Braum's Hotel ist eine Meerschaum-Gigarettenpfeife gefunden worden. Näheres: Goldschmidt-Druckerei-Gontor.

1 Thlr. Belohnung. Erhalten werden 2 Briefe, welche am Sonntag, 15. Febr., abhandeln. Gefundene Briefe sind die in den gestrichelten Buchstaben in Deuten Nr. 24 abgelegt oder die zur Wiedererlangung nötige Auskunft geben kann.

Ein H. Dunkelgr. Hund mit schwarzem Halsband ist zu verkaufen bei Splitt, Köhlitzerstraße 25, 4. Et.

Eine schwarze Katze, auf ein Auge blind, ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben in Knechtelstr. 12, 1. Etage.

Probationsreisende und Verkäufer. Sucht eine leistungsfähige Holzbohrer-, Gabel- und Zerkleinerungs-Maschine. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

2 Glas-ergesellen (Mahnener) können sofort Arbeit erhalten in Pirna, Dobnische Gasse 97.

Lehrlingsgesuch. Für ein ausgebildetes (englisch-)redigierendes Mädchen in Dresden (Vogler- u. Kurzwagen-Brande) wird per Eltern unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Lehrungs- und Commissions-Gesuch. Für ein ausgebildetes (englisch-)redigierendes Mädchen in Dresden (Vogler- u. Kurzwagen-Brande) wird per Eltern unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Commis-Stelle-Gesuch. Für einen jungen Mann, der nähere Eltern in meinem Delicatessen-, Colonialwaren- und Destillationsgeschäft seine Hilfe, Verzeiht beendet und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, suche ich eine Commis-Stelle. (H. 3418a.) Schopenhauer, d. 18. Febr. 1874, August Seb.

Lehrlinge. Werden unter günstigen Bedingungen von renom. Firmen verlangt durch Helmut Wiegner, Wallstraße 5a, 1. Et.

Lehrlings-Gesuch. Eltern d. J. findet ein Sohn adäquater Eltern und mit guten Schulkenntnissen versehen, ohne Lehrgeld eine Stelle als Lehrling in einem kleinen Colonialwaren-Geschäft in Dresden. Näheres: A. A. 7. franco restante Hofpostamt Dresden niederguliegen.

Gesucht. Zu sofortigem Eintritt für eine Fabrik in Böhmen, ein Contorist, welcher französisch correspondiren kann. Nur gut empfohlene wollen sich mit Zeugnissen persönlich vorstellen, oder wenn dies nicht möglich, ihre Beweise einreichen. Dresden, Köhlitzerstraße 21, bei R. Neumann.

Personal. Für jeden Beruf beschafft und placiert prompt Helmut Wiegner, Wallstraße 5a, 1. Et.

Ein Tischlerlehrling wird gesucht Hofstraße 24.

Ein Tischlerlehrling wird gesucht Hofstraße 24.

1 tüchtiger Seifenfieder. mit besten Empfehlungen, der mit der Anfertigung von Seifen- und marmorirter Seife vollständig vertraut, wird für auswärts bei gutem Gehalt gesucht.

Offerten sub L. 6262 bezieht die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin W.

Ein Steinmetz oder Steinhauer auf Denkmäler und Bauarbeit, wird verlangt. Meistkosten werden losgelegt nach Kunstvermögen, und wollen sich umgehend an mich wenden. J. F. Kusch, Bildhauer und Steinhauer.

Ein Steinmetz, der tüchtig ist im Ueberdruck, kann sofort antreten in der Steinmetzerei von Robert Scholze, Rimonstraße 31.

2-3 exacte Buchbindergehilfen erhalten sofort dauernde Beschäftigung bei H. V. Wegfeldt in Chemnitz.

Für eine grosse Parfümerie-Toiletten-Seifen-Fabrik wird eine perfecte Directrice gesucht, welche sich über ihre Verhältnissfähigkeit ausweisen kann. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Geübte Strohhutzieher werden gesucht. Kaiserstr. 52, 1. Etage.

Ein tüchtiger Maurerpolier für einen größeren Bau wird gesucht. Eintritt 1. März d. J. Offerten unter J. 123 in der Expedition dieses Blattes.

Ohne Verzeiht sucht einen Verrentungsbetrag der dreifache Lehrszeit Wenzel, Schuhmacher in Oberlößnitz, NB. Das 2. u. 3. Jahr wird ein Taschengeld gewährt.

Offene Stelle. Eine geübte Modistin, welche zugleich zum Verkauf tüchtig sein muß, wird für J. 123 in der Expedition dieses Blattes.

Mechaniker sucht P. Kellner u. Co. Rimonstraße 28.

Strohhut-Näherinnen auf Stufe, geübt im Weberei, sucht C. G. Richter, Albrechtsberg 28 dritte Etage rechts.

Strohhutnäherinnen sucht fortwährend Ad. Loewl, Köhlitzerstraße 64.

Mädchen zu leichter Arbeit sucht Ad. Loewl, Köhlitzerstraße 64.

Ein Koch, welcher am 1. Mai seine Verzeiht in einer Restauration beendete und welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht in einem feinen Hotel placiert zu sein. Offerten möge man unter die Nummer H. 3234 an Hausenstein & Vogler in Gotha senden.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Lebensversicherungsmann, welcher sich über seine Verhältnisse ausweisen kann, wird für den Norden unter günstigen Bedingungen ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Familien-Pension für junge Mädchen. Alles Nähere unter C. L. in Dresden, Ferdinandplatz 1, 1. Etage. Junges Mädchen, welche sich zu ihrer weiteren Ausbildung in Dresden aufhalten wollen, finden in einem anständigen Hause freundliche Aufnahme und billige Pension. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Pension. Bellegasse 15, 1. Etage, ganz nahe der Annen-Kapelle, werden die Pensionäre nach einigiger Bedingung noch einige Pensionäre aufzunehmen gesucht und können sich geehrte Eltern der gewissenhaftesten Verpflegung und Beaufsichtigung ihrer Töchter versichert halten. Benutzung des Pianoforte ist gestattet.

Gegen Einzahlung von 2 Ngr (incl. Annoncen-Gebühr) übernimmt die Expedition d. Blattes folgende (auch mündliche) Annahmen in Dienst-Angelegenheiten. In Dienst oder Stellung werden gesucht:

Geld auf gute Bänder gr. Nr. 2, 2. Et. Galeriesstraße 11, 2. Et. L. Herzfeld.

Geld auf gute Bänder gr. Nr. 2, 2. Et. Galeriesstraße 11, 2. Et. L. Herzfeld.

Geld auf gute Bänder gr. Nr. 2, 2. Et. Galeriesstraße 11, 2. Et. L. Herzfeld.

Geld auf gute Bänder gr. Nr. 2, 2. Et. Galeriesstraße 11, 2. Et. L. Herzfeld.

Geld auf gute Bänder gr. Nr. 2, 2. Et. Galeriesstraße 11, 2. Et. L. Herzfeld.

Geld auf gute Bänder gr. Nr. 2, 2. Et. Galeriesstraße 11, 2. Et. L. Herzfeld.

Geld auf gute Bänder gr. Nr. 2, 2. Et. Galeriesstraße 11, 2. Et. L. Herzfeld.

Geld auf gute Bänder gr. Nr. 2, 2. Et. Galeriesstraße 11, 2. Et. L. Herzfeld.

Geld auf gute Bänder gr. Nr. 2, 2. Et. Galeriesstraße 11, 2. Et. L. Herzfeld.

Geld auf gute Bänder gr. Nr. 2, 2. Et. Galeriesstraße 11, 2. Et. L. Herzfeld.

Geld auf gute Bänder gr. Nr. 2, 2. Et. Galeriesstraße 11, 2. Et. L. Herzfeld.

Geld auf gute Bänder gr. Nr. 2, 2. Et. Galeriesstraße 11, 2. Et. L. Herzfeld.

Geld auf gute Bänder gr. Nr. 2, 2. Et. Galeriesstraße 11, 2. Et. L. Herzfeld.

Geld auf gute Bänder gr. Nr. 2, 2. Et. Galeriesstraße 11, 2. Et. L. Herzfeld.

Geld auf gute Bänder gr. Nr. 2, 2. Et. Galeriesstraße 11, 2. Et. L. Herzfeld.

Geld auf gute Bänder gr. Nr. 2, 2. Et. Galeriesstraße 11, 2. Et. L. Herzfeld.

Verkauf. Eine kleine Druckerei mit ganz neuer amerikanischer Ziegel-Druck-Maschine (von Herrn Walchow in Leipzig), Maschinen-Druck, für Büchsen-Fabriken etc., ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres: R. F. 9 Expedition dieses Blattes.

Zur Annahme von Schirm-Reparaturen werden in lebhaften Straßen der Altstadt, sowie deren Vorstädten, der Meußtadt und Fietzstraße, Annahmestellen unter zur stehenden Bedingungen von einer soliden Schirm-Fabrik gesucht, sowie auch con-venierenden Fälle Commissionen ausgearbeitet, billiger Solenne beigegeben werden soll. Inhaber von Verticelllocalitäten werden bevorzugt. Adressen unter der Exp. Nr. 1. C. Mittel man 1. der Exp. d. Bl. abzugeben.

Billige Preise. Eine geübte Modistin, welche zugleich zum Verkauf tüchtig sein muß, wird für J. 123 in der Expedition dieses Blattes.

Billige Preise. Eine geübte Modistin, welche zugleich zum Verkauf tüchtig sein muß, wird für J. 123 in der Expedition dieses Blattes.

Billige Preise. Eine geübte Modistin, welche zugleich zum Verkauf tüchtig sein muß, wird für J. 123 in der Expedition dieses Blattes.

Billige Preise. Eine geübte Modistin, welche zugleich zum Verkauf tüchtig sein muß, wird für J. 123 in der Expedition dieses Blattes.

Billige Preise. Eine geübte Modistin, welche zugleich zum Verkauf tüchtig sein muß, wird für J. 123 in der Expedition dieses Blattes.

Billige Preise. Eine geübte Modistin, welche zugleich zum Verkauf tüchtig sein muß, wird für J. 123 in der Expedition dieses Blattes.

Billige Preise. Eine geübte Modistin, welche zugleich zum Verkauf tüchtig sein muß, wird für J. 123 in der Expedition dieses Blattes.

Billige Preise. Eine geübte Modistin, welche zugleich zum Verkauf tüchtig sein muß, wird für J. 123 in der Expedition dieses Blattes.

Billige Preise. Eine geübte Modistin, welche zugleich zum Verkauf tüchtig sein muß, wird für J. 123 in der Expedition dieses Blattes.

Billige Preise. Eine geübte Modistin, welche zugleich zum Verkauf tüchtig sein muß, wird für J. 123 in der Expedition dieses Blattes.

Billige Preise. Eine geübte Modistin, welche zugleich zum Verkauf tüchtig sein muß, wird für J. 123 in der Expedition dieses Blattes.

Billige Preise. Eine geübte Modistin, welche zugleich zum Verkauf tüchtig sein muß, wird für J. 123 in der Expedition dieses Blattes.

Billige Preise. Eine geübte Modistin, welche zugleich zum Verkauf tüchtig sein muß, wird für J. 123 in der Expedition dieses Blattes.

Billige Preise. Eine geübte Modistin, welche zugleich zum Verkauf tüchtig sein muß, wird für J. 123 in der Expedition dieses Blattes.

Billige Preise. Eine geübte Modistin, welche zugleich zum Verkauf tüchtig sein muß, wird für J. 123 in der Expedition dieses Blattes.

Billige Preise. Eine geübte Modistin, welche zugleich zum Verkauf tüchtig sein muß, wird für J. 123 in der Expedition dieses Blattes.

Prospect

5 proc. Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1874.

Dieses von der Stadt Wien mit der Anglo-östr. Bank und der östr. Bankgesellschaft in Wien abgeschlossene Anlehen in der Höhe von 10 Millionen Gulden ö. W. Silber wird in 8000 Schuldverschreibungen, jede lautend auf ö. 1000 ö. W. Silber, 2500 Francs in Gold, 100 Livres Sterling, 2000 Reichsmark und in 10,000 Stück über je ö. 200 ö. W. Silber, 500 Francs in Gold, 20 Livres Sterling, 400 Reichsmark emittirt.

Dasselbe wird innerhalb des Zeitraumes von 40 Jahren, mittels halbjährigen Verlosungen, deren erste am 1. Juli 1874 und deren letzte am 2. Januar 1914 stattfindet, getilgt, und es erfolgt die Rückzahlung 6 Monate nach der Verlosung, wobei jede verlooste Schuldverschreibung im Betrage von ö. 1000 nach Wahl des Inhabers in Wien mit dem Betrage von ö. 1000 ö. W. Silber, in Berlin, Frankfurt a. M. und Hamburg mit 2000 Reichsmark, in London mit 100 Livres Sterling, in Brüssel und Genf mit 2500 Francs in Gold ohne irgend einen Steuergebühren- oder sonstigen Abzug, — und jede Schuldverschreibung im Betrage von ö. 200 nach Wahl des Inhabers in Wien mit dem Betrage von ö. 200 ö. W. Silber, in Berlin, Frankfurt a. M. und Hamburg mit 400 Reichsmark, in London mit 20 Livres Sterling, in Brüssel und Genf mit 500 Francs in Gold ohne irgend einen Steuergebühren- oder sonstigen Abzug zurückgezahlt wird.

Bis zum Rückzahlungstermine wird jede Schuldverschreibung mit jährlichen 5 von Hundert in halbjährigen Terminen verzinst und werden die halbjährigen Zinsen gegen Verbringung des jeweilig verfallenen Coupons von der Schuldverschreibung per ö. 1000 nach Wahl des Inhabers in Wien mit ö. 25 ö. W. Silber, in Berlin, Frankfurt a. M. und Hamburg mit 50 Reichsmark, in London mit 2 Livres 10 Shilling Sterling, in Genf und Brüssel mit 62 1/2 Francs in Gold ohne jeden Steuergebühren- oder sonstigen Abzug, — von der Schuldverschreibung im Betrage von ö. 200 ö. W. nach Wahl des Inhabers in Wien mit ö. 5 ö. W. Silber, in Berlin, Frankfurt a. M. und Hamburg mit 10 Reichsmark, in London mit 10 Shilling Sterling, in Genf und Brüssel mit 12 1/2 Francs in Gold ohne jeden Steuergebühren- oder sonstigen Abzug anbezahlt.

Wir sind mit der Begebung dieser Obligationen für den diesigen Platz beauftragt und bringen dies hiermit mit dem Bemerken zur Kenntnissnahme, daß wir dieselben in Städten von

Rmk. 2000 und Rmk. 400

breit der für hier bestimmte Betrag leicht, vorläufig zum Course von **90% (neunzig Proc.)** und laufenden Zinsen abgeben.

Dresden, den 18. Februar 1874.

Dresdner Bank.

Rest. Russie.

Hente grosse Radeberg. Bockbierprobe

Rettige. Bockwürste.

Pulsnitzer Drahtwerke und Drahtstiftfabrik,

Comptoir u. Lager in Dresden: Königsbrückerstr. 91.

Baumöl, Tischlerstifte, Schiefer, Wappdach, Rohr, Glas-, Wagen-, Sattler-, Stieleisen, Eisendraht, blank, gegläht, galvanisirt und überzogen, Federdraht, Springfedern u. liefert franco Dresden bis zu Vorort-Ladungen bei billigen Fabrikpreisen Albert Wader.

Täubert's Kunst- u. Papierhandl.

Kaufhaus-Laden Nr. 7, Promenadenstraße. Gänglicher Ausverkauf von Dekorationsbildern, Zeichnungen und Schreib-Accessorien in großer Auswahl, Kunstartikel aller Art, Bilder- u. Modellirbogen u. s. w. unter dem Kostenpreis.

Ein weißer Seiden-Pudel ist zu verkaufen, gut wachsam und ist 1 1/2 Jahre alt. **Wichtig! Wildner in Lohmen.** Schneiderei und Maschinenreparatur wird geleistet. Kleben bei Dresden, Chemnitzstr. 16, im Hof part.

Eine Nähmaschine (Doppelstapphülse), sehr gut nähend, ist sehr billig zu verkaufen. Nähmaschinenstraße 7, beim Hausmann.

Eine Brauerei, in gutem Betriebe, vorzüglichem Bogen, in der Oberlausitz, ist sofort mit sämtlichem Inventar wegen Veränderung zu verkaufen. Für Anfänger sehr geeignet. Anfragen sind zu richten an Braumeister Maschek in Nieder-Friedersdorf bei Nennsälza.

Grise Flaschenbier-Handlung B. Meissner, Kreuzstraße 19, empfiehlt bestens gelagert: **Münchener Bock** à Fl. 5 Ngr. excl. **Münchener Lager** à Fl. 3 1/2 Ngr.

Ein Haus mit Einfahrt und Stallungen, im Mittelpunkte der Stadt gelegen, welches über 3200 Zbr. Mietho bringt und sich zu einem jeden Geschäft, besonders aber zur Anlage eines Hofes eignet, soll für den festen Preis von 55,000 Thlen. verkauft werden und erlangen nur Selbstkäufer Näheres in der Expedition des Bl. unter Offize T. L. L.

Französische Immortellen in allen Farben, gelb, weiß, grün, rot, violett, bunt u. s. w. billig bei **Hermann Koch, Dresden, Altmarkt 10.** 1 neue, breite Federmatratze mit mahagoni gemalter Verticelle billig, Doppelt, 9, 2, links.

Restaurations-Gesuch. Eine lebhafte Restauration, vorzüglichem bairische Mer- u. Weine, wünscht ein zahlungsfähiger Mann zu übernehmen. Offerten unter V. G. 17 Exp. d. Bl.

Weissen Sago, à 1/2 Fl. 30 Ngr. **Maccaronibrunn.** Nudelbrun. empfiehlt **Albert Herrmann, gr. Bräbergasse 11, s. g. Adler.**

Strohhutnähen wird unentgeltlich gelehrt Balmstraße 52, erste Etage.

Böhm. Speise-Butter, die Kamme 19, 20, 21 u. 22 Ngr. bei **Johannes Dorjhan.**

Gobourmehl, Möbel, Kleidung wird zu kaufen gesucht. Dresden, Moritzstraße 11 im Produktionsgeschäft erbeten.

Frische Kochbutter, à 1/2 Fl. 95 Ngr. **Albert Herrmann, gr. Bräbergasse 11, s. g. Adler.**

Neue schöne Federbetten sind billig zu verkaufen **am Suedbrunnen L. 3. Et.** Ein Hügel wird für 30 Thlr. verkauft **Wölfnigstr. 8, 2. r.**

Meister-Verkauf. Eine große Partie Wolle, Cord-, Vulture und schwarze Mohair-Meister, bis zu ganzen Kleidern reichend, sind wieder an Lager: Schöbergasse 24 im Strumpfwärkerh. (4 Meter = 7 Ellen Wolle zu einem No. 27 1/2 Ngr.

Ein gutes billiges **Pianino** mit schönem Ton, sehr geschmackvollem Gehäuse, zu verkaufen **Hänbischgasse 26, 2.** **Wolfgramm, Instrumentenmacher.**

Land-Verkauf. Ein Stück Land, ca. 4 Schefel, gute Bodenklasse, welches wegen seiner Beschaffenheit und günstigen Lage halber zur Anlage einer Gärtnerei u. Baumzucht eignet, soll für den Preis von 100 Thlr. c. a., welche mit an Herrn **Julius Weinhold** in Neuen-Strießen rechtlich gültig zu steht, ist zu verkaufen. **Hofmeierstr. 8, 1.**

Eine Wechsel-Forderung von 100 Thlr. c. a., welche mit an Herrn **Julius Weinhold** in Neuen-Strießen rechtlich gültig zu steht, ist zu verkaufen. **Hofmeierstr. 8, 1.**

2 Delgemälde sind billig zu verkaufen **Hänbischgasse 17. G. Neumann.**

Kleiderstoffe in schwarz, sowie in den neuesten Farben und Mustern, sind im Schauenster **Waldstr. 12** bei größter Auswahl sehr billig ausgelegt.

Eine Fabrik wollener und halbwollener **Damenkleiderstoffe** sucht für hier einen soliden, mit der Branche vertrauten **Vertreter.** Offerten unter **H. 310 b. h.** beliebe man an Herrn **Gaasenstein u. Vogler** in Meierstr. zu senden.

Geseimten Landhonig das 1/2 Fl. 5 Ngr., empfiehlt **Albert Herrmann, gr. Bräbergasse 11, s. g. Adler.**

Eine Sendung frische Eier empfiehlt **Carl Linke, Antonienplatz, Frauenverband.** **Masthammelfleisch** verkauft **Heinrichstraße 2** und in den diesigen Fleischbänken, zunächst des **Münder Hofes**, das 1/2 Fl. zu 4 1/2 und 5 Ngr. **Gustav Gäbler.**

Eine Bäckerei mit guter Stundschafft, in Dresden oder auswärts, wird baldigst zu pachten gesucht. **Adr. bittet man unter K. L. 50** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Gärtner empfiehlt sich zum Beschneiden der Bäume u. Sträucher. Gärten werden fürs ganze Jahr in gute Pflege genommen, sowie jede Gartenarbeit billig besorgt. **Adressen Marienstraße Nr. 8, im Gärtnerei-Geschäft von H. Sonntag.**

Theilnehmer mit einigem Vermögen und erbitte sich Offerten hierauf reflectirender unter **B. M. 260.** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Wöffe** in Chemnitz. **5 Pferde, 3 starke Bretwagen** sind wegen Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen, auch sammt Stallung und Wohnung mit übernommen werden. Näheres beim Hausknecht im **Annendol.**

Pferd-Verkauf. Nächsten Freitag, d. 20. Febr., steht ein schönes Reitpferd (Ruch) in **Stadt Waagen** zum Verkauf.

Einlagen in Haar und Wolle, zu **Zöpfen und Scheiteln,** empfiehlt von 3 Ngr. an **Carl Obst, Friseur, 12 Waagnerstraße 12.**

Ein Ziegelmeister, der in allen in das Ziegelreich gehörigen Verrichtungen erfahren und Gaultion zu leisten im Stande ist, sucht eine Ziegerei auf nächsten Sommer zu übernehmen. Offerten unter **H. 5170 b** befördert die Annoncen-Expedition von **Gaasenstein u. Vogler** in Halle a. S.

Böpfe, Chignons, Locken liefert billigst **Aug. Frenzel, Gde der Schreiberstraße Nr. 8.**

Agentur-Gesuch. Eine gut eingeführte Agentur sucht die Vertretung einer Fabrik von **Reinen- u. Bett-Waaren** mit zu übernehmen. **Offerten bitte sub R. Z. 72** poste restante **Erfurt** abzugeben.

Feinste Ritterguts-Butter wöchentlich dreimal frisch, sowie **achtzehn Altendurger Ziegenkäse** empfiehlt **H. A. Schacht, Schöbergasse 16.**

Den besten und billigsten Havana-Sonig im Ganzen und Einzelnen verkauft **Johannes Dorjhan, 10, Plaid-Stoffe,** beste Waare, Elle nur 10 Ngr., im **Ausverkauf** Dresden-Neustadt, Stadt Paris.

Ein Pianino bewährter **Pien-Construction,** vorzüglich im **Ton u. Ausführung,** steht unter Garantie zu **ausgezeichnet billigen Preisen** in der Fabrik von **L. Weiss & Co., Johannstraße Nr. 22, zum Verkauf.**

General-Agentur. Die **General-Agentur** für eine **deutsche Lebensversicherungsgesellschaft** ist für Dresden neu zu belegen. Offerten unter **L. B. Exped.** dieses Blattes.

5 1/2 breite Velveteens (Sammete mit Futter)

passend zu **Costumes, Jaquets und Kinderanzügen,** trafen in prachtvoll blauschwarzer Waare ein à **Metre 40 Sgr.** — **Elle 22 1/2 Ngr. bei Robert Bernhardt, 21c. Freiburger Platz 21a.**

17a. Ostra-Allee 17a.



Feder-Matratzen

von 8-24 Zbr. **Roßhaar-, Seegrass-, Alpengrass-, Stroh-Matratzen** stets vorräthig **17a Ostra-Allee 17a.**

Verkauf eines Droguen-Geschäfts.

Das dem Drogist **Herrn Franz Vintas** hier gebildete **Waarenlager** soll so schnell als möglich im Ganzen verkauft werden. Der Käufer würde unter günstigen Bedingungen die **Geschäftslocalitäten** und die **Wohnung** des Herrn **Vintas** ermiethen können. Auf **Anfrage** ertheilt nähere Auskunft **Freiberg l. Adm. Sadayn, den 16. Februar 1874.** **Advocat Emil Warneck, Massevertreter im Drogist Franz Vintas'schen Creditwesen.**

Alte Brabanter und Brüsseler weiße u. schwarze Spitzen, sowie altes Porzellan werden zu den höchsten Preisen zu kaufen gesucht **Marienstraße Nr. 4, I. Etg.**

Echt engl. Waterproofs zu Regenmänteln,

1 1/2 breit à Meter von 28 Ngr. — **Elle von 16 Ngr. an bis zur schwersten Qualität,** bekam ich einen **grossen Posten** auf Lager und kann ich dieselben auch **Wiederverkäufern** ihrer **Solidität und Preiswürdigkeit** wegen aufs Beste empfehlen.

Robert Bernhardt, 21c. Freiburgerplatz 21c.

Die Braunkohlen-Handlung von **Gebr. Naumann, Neustadt = Dresden,** an der **Dampfstraße,** empfiehlt ab **Schiff:** **Stück Braunkohlen** à **Settol. 8 1/2 Ngr.** **Mittle** „ „ **7 1/2** **Schütt.** „ „ **6 1/2** und liefert auf Wunsch vor und ins Haus.

Achtung!

Zur selbstständigen Leitung eines **großeren Produkten-Geschäfts** wird ein **Cautionsfähiger, circa 600 Thlr. gesucht.** **Adr. A. C. 100** Klosterstraße, **Alt.-Exped. d. Bl.** erbeten.

Imit. engl. Kleiderleinen, Elle 5 1/2 Ngr., **Blaudruck** bester Qualität, 5/4 breit, Elle 38 Ngr., 6/4 „ 50 „ in größter Auswahl. **Fr. Paul Bernhardt** in Dresden, **Schreiberstraße.**

Damenkleider nach den neuesten **Façons** werden schnell und billig gearbeitet: **Wölfnigstr. 20 III. Et. r. 2. Exped.**

Ein Eselin, frisch melkend, wird zu kaufen gesucht. Näheres **Schöbergstraße Nr. 21, im Milch-Geschäft.**

Submission.
Quader-Lieferung.
 Zum Bau der Elbquai-Anlage unterhalb der Brühl'schen Terrasse hierseits, soll die Anlieferung von 3500 Stück Sandstein-Quader 51 Cm. ins Quad. stark und 80 bis 100 Cm. lang, in öffentlicher Submission bedungen werden. Die Submission-Offeren sind portofrei und versiegelt mit der Aufschrift:

Submission auf Quaderlieferung
 versehen bis zum
Sonabend, den 28. Februar 1874
 bei der mitunterzeichneten Königl. Bauverwaltung II., Annenstraße Nr. 8, einzureichen.
 Die Lieferungsbedingungen liegen bei derselben zur Einsicht aus, können auch gegen Erstattung der Copialien bezogen werden. Dresden, am 14. Februar 1874.
 Kgl. Wasserbau-Direction. Kgl. Bauverwaltung II.
 Schmidt.



Holländer Milch-Vieh-Verkauf.
 Am Freitag den 20. Februar steht wieder ein frischer Transport schöne hochtragende Kühe und Kalben auf den Scheunenhöfen zu Dresden zum Verkauf.
 Bestellungen werden stets angenommen.
 Gebrüder Salomons.



Pferde-Verkauf.
 Hierdurch die ergebene Einzelge, daß bei mir wieder ein frischer Transport hochgelegener mecklenburger Belt- und Wagen-, sowie auch dänischer Arbeitspferde zum Verkauf steht.

A. Steyer,
 Pferdehändler,
 am Bahnhof Meissen.

S. Nagelstocks
 ausschliessliches Magazin
 (Spezialität)
 für
Knaben-Garderobe
 Schössergasse 24,
 vom Altmarkt 2. Gewölbe rechts,
 empfiehlt sein bekannt billiges und reichsortirtes Lager von Knaben-Anzügen, Paletots, Jaquets, Joppen, Hosen und Westen für das Alter von 2 bis 16 Jahren von den einfachsten bis zum feinsten Genre.



Otto E. Weber's Feigen-Kaffee

ist nur allein echt zu haben bei den Herren Adolph Hanspach, Reinhardtstraße 8, C. H. Tichel, Friedrichstraße 14, H. Haase, Thaltstraße 10, Carl Lindner, Deuben-Galmsberg, C. E. Gebhard, Meissen, Gustav Manne, Neustadt d. Stolpen, im Haupt-Depot bei Herrn Gustav Nendel, Maternstraße 1.
 General-Depot für Sachsen:
 Dresden, Grunerstrasse Nr. 15.
Carl Kletzsch.

Acht Scheffel Feld in Neustriesener Flur
 sind billig u. sofort anderweit zu verpachten von dem Besitzer
Eduard Uhlig in Chemnitz.

Dresdner Handels-Akademie
 (höhere Lehranstalt für mercantile, industrielle, linguistische und reale Wissenschaften), Schloßstraße 23.
 Trimester-Matrikel beginnen mit jedem Monatsersten. Extracurriculare Vorlesungen in Solo-, Zitel- und Klassenstunden für einzelne, auswählbare Fächer (z. B. Buchführung, Rechnen, Schreibweise, techn. u. Hand-Zeichnen, Geometrie, Buchstillehre, franz. Korrespondenz, Deutsch - Grammatik, Stil, Orthographie - Engl., Franz., Ital., Span., u. c.) Näheres ersehen man aus dem Prospectbuch, II. Abth. Seite 113 sub i.
 Klemich, Direktor.

Große Ausstellung Pariser Bijouterien u. Luxus-Artikel.
 Edouard Tovar,
 Paris, 10 Rue de la Victoire 10,
 zeigt hierdurch ergebenst an, daß er auf einige Tage am bleigigen Plage, und zwar
Hôtel de France, Zimmer Nr. 17.
 eine große Ausstellung
Haute Nouveautés
 reizendster
Bijouterien und Luxus-Artikel
 arrangirt hat, welche er einem hohen Publikum hierdurch ergebenst offerirt.
 Er bemerkt hierdurch, daß er durch die Pariser Geschäftslosigkeit und billigen Arbeitsverhältnisse in der erfreulichen Lage ist, sämtliche Sachen zu auffallend billigen, aber festen Preisen abzugeben.
 Edouard Tovar,
 Paris, 10 Rue de la Victoire 10.
 Dresden, Hôtel de France, Zimmer 17.

L. W. Egers'scher Zenchelhonig
 aus der alleinigen Fabrik von L. W. Egers in Breslau.
 Derselbe ist keine irgend einer Weisheit gleich zu achtende Zubereitung zu Gellwerden, auch kein Gellmittel, aber für Groß und Klein das beste, wohlgeschmeckteste diätetische Genußmittel von allen, die es für die Atmungswerkzeuge gibt. Seine Wirkungen sind nur rein diätetische, also: beruhigend, schmelzend, nährend, die Kräfte anleuchtend, die Trockenheit mildernd, die Reibung mild unterstehend, — was alles bei Hals-, Brust- und Lungen-Affectionen von höchster Wichtigkeit ist. Man hüte sich vor den vielen Nachahmungen unter gleichem und ähnlichem Namen und achte sehr darauf, daß der L. W. Egers'sche Zenchelhonig nur allein echt zu haben ist bei:
 Benno Schmidt, sonst N. S. Waage, Frauenstraße 9, Oscar Wypert, Scharlakenstraße 11, in Dresden; Carl Waule in Zittau, Gustav Wielandt in Großenhain, Anton Hänel in Pirna, Ernst Naumann in Habersberg, Max Kautzsch in Königstein.

Christmann'sche Milch-Pomade.
 Dieses seit kurzer Zeit feiner Erfindung durch die außerordentlich glänzenden Resultate so beliebt gewordene Haarmittel stärkt nicht nur die Kopfnerven, sondern befähigt nach regelmäßiger Anwendung das Ausfallen der Haare und erzeugt laut der vorliegenden Mittheilung u. Dankschreiben oft da, wo andere jahrelang angewandte Mittel fruchtlos blieben, einen neuen und fräftigen Haarschub.
 Zu beziehen für 5 und 15 Sgr. pro Flasche: in Dresden bei den Hrn. Gust. Lieder u. Co., und Weigel u. Zech, in Kößschenbroda bei Herrn Rich. Schindler, sowie durch das Generaldepot von A. Beckelmann, Bunzlau, Schlefien.

Mühlen-Verkauf.
 Krankheitsumstände und vorgerücktes Alter veranlassen mich, meine in Oberfrieledersdorf, in der vorfröhesten Gegend der sächsischen Oberlausitz, nahe der Ghauffee und Eisenbahn gelegene Mühle, verbunden mit schwinghafter Mälzerei, mit dem nöthigen todten und lebenden Inventar, ausgedehnt, unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Das gut eingerichtete Wohngebäude enthält 3 heizbare Stuben, 4 Kammern, 1 Küche, eine Backstube, 1 Verkaufsalon, drei Keller, 1 geräumiges Mälzhaus mit 6 amerik. Mahl- und einem Zygang, zwei großen Schüttböden, ingleichen eine durch Wasserkraft in Betrieb zu setzende Drehs- und Heckermaschine. Die umfangreichen Nebengebäude enthalten ein großes Gerwehse, zwei gewölbte Aichtviehställe, einen dergl. Pferde- stall, eine Holz- und Wagenremise mit großen Bodenkammern, sowie eine Scheune mit Holzställe und gut eingerichteten Schüttböden. Sämmtliche Gebäude sind in den Jahren von 1842 durchgängig neu und massiv erbaut, mit harter Bedachung versehen und im besten baulichen Zustande. Die hierzu gehörigen sehr schönen Gärten, Felder und Wiesen umfassen ein Areal von 13 Akr. 6 Ar 81 Q.-Mtr. und sind nur mit einer jährlichen Miete von 11 Thlr. 20 Sgr. belastet. Die Gebäude als auch das Grundstück an und für sich selbst würde sich seiner vortheilhaften Lage nach sehr zu gethenern Etablissements und Dampfmaschinen eignen. Die näheren Verkaufs-Bedingungen können beim Besitzer des Grundstückes jeder Zeit eingesehen werden. (H. 374hm.)
 Ober-Frieledersdorf, den 5. Februar 1874.
 W. Hofmann.

Gute Kleidungsstücke
 sind billig zu verkaufen
 Galleriestraße 17, 2.
 im
 Pfandgeschäft
 von Julius Jacob.

Meissner Felsenkellerbrauerei, vorm. Stephan u. Sohn in Meissen.

Kaut Bescheid der am 20. Januar d. J. abgehaltenen Generalversammlung soll zur Verstärkung des Vertriebsfonds und zum Bau des Malzhauses das Actiencapital um eine bis zum Betrag von 80,000 Thalern anstehende Summe durch Emittirung von 800 Stück Prioritätsstammactien vergrößert werden. Diese Prioritätsstammactien erhalten bei Vertheilung des Reingewinnes zunächst 6 Procent Vorzugsdividende und participiren außerdem, nachdem auch die alten Actien 6 Procent Dividende erhalten haben, an dem dann noch verbleibenden Reingewinn.
 Dafern der Reingewinn eines Jahres zur Gewährung von 6 Procent Dividende an die Inhaber der Prioritätsstammactien nicht ausreicht, so wird aus dem Gewinn des folgenden Jahres oder der nächsten Jahre das Fehlende nachgezahlt. Der Actienbesitzer bleibt das Recht vorbehalten, vom Jahre 1876 an diese Prioritätsstammactien durch Auslösung oder in sonstiger Weise zu amortisiren, jedoch mit der Maßgabe, daß für jede zur Abholung gebrachte Prioritätsstammactie außer dem vollen Nominalbetrage und der Zinsausgleichung bis zum ausgeschriebenen Zahlungstage noch ein Zuschlag von 5 Procent gewährt wird.
 Indem wir daher 800 Stück Prioritätsstammactien zum Nennwerthe von je 100 Thalern hiermit zur Zeichnung al pari aufliegen, bemerken wir, daß Zeichnungen
von jetzt an bis zum 14. März d. J.
bei der Dresdner Wechselbank in Dresden
und deren Filiale in Weizen, sowie
in unserem Comptoire in Weizen
 unter nachstehenden Bedingungen angenommen werden:
 1) Bei der Zeichnung sind 10 Procent des bezeichneten Nennwerthes in baarem Gelde zu hinterlegen.
 2) Die weiteren Einzahlungen sind vom 1. April d. J. an in Raten von nicht über 20 Procent in der Zeit vom 1. — 15. des ausgeschrieben Monats bei Vermeidung der in § 6 und 7 der Statuten angetroffenen Rechtsnachtheile zu leisten.
 3) Im Fall mehr als 800 Stück Prioritätsstammactien gezeichnet würden, findet nach dem durch den Aufsichtsrath bestimmten Modus Repartition der gezeichneten Beträge statt.
 Wir erlauben vorzugsweise unsere geehrten Herren Actionäre in ihrem eigenen Interesse, bei der Zeichnung auf diese Prioritätsstammactien, auf welche vorläufig bereits ca. 20,000 Thlr. am 26. Januar gezeichnet wurden, sich recht zahlreich zu betheiligen.
 Weizen, den 8. Februar 1874.

Die Actiengesellschaft Weizener Felsenkellerbrauerei, vorm. Stephan und Sohn zu Weizen.
 Max Grünewald, Director.
 A. Hüfer, Vorsitzender des Aufsichtsraths.

Wiener Biere von Anton Dreher
 aus Schwachat und Micholup, in Originalgebunden und Flaschen
 bei Gebr. Hollack, grosse Schiessgasse.
 (Zur geldlügen Beachtung.) A. Dreher's Bier (Originalabfüllung) sind kurze nach der inneren Seite mit dessen Brandempehl markirt. Klugselekt Zinnkapselverschluss. Unseren reichhaltigen Preiscurant halten wir bestens empfohlen.

Scheller's condensirte Suppen,
 als: Erbsen-, Reis-, Graupen-, geröstete Mehl- und Gries-Suppe,
 fabricirt von dem Gebrüder
Rudolf Scheller in Hildburghausen,
 haben sich überall, wo sie bekannt wurden, sofort als ein beliebter Consumartikel für alle Stände eingebürgert. Eine Tasse im Weid von 2 1/2 Sgr. glebt, ohne andere Zuthat als die kochenden Wasser, 6 Teller eben so nahrhafter als wohlgeschmeckter Suppe.
 Vorräthig in Dresden bei:

Albert Herrmann, gr. Brüdergasse
 und in allen Colonialwaren-Geschäften,
 sowie in:
 Vorstadt Reudorf, Apotheker Frotcher.
 Annaberg, Albin König.
 Albert Pictzold.
 A. Facius.
 Saugen, Gluzel u. Rietscher.
 Gamen, Herrm. Kästner.
 Dippoldiswalde, Gustav Jäppel.
 Freiberg, Robert Krickemeyer.
 Frankenstein, W. E. Richter.
 Großenhain, Gustav Schmidt.
 A. H. Globig.
 Kößschenbroda, Herrm. Stiehler.
 Königstein, Wilh. Herrmann.
 Tert. Angermann.
 Gemahnsch, Friedr. Gandil.
 Roffen, August Klemann.
 Weissenborn, Apotheker Meyer.
 Pirna, Carl Ihle.
 Büßnitz, Bruno Sieber.
 Liebenlehn, Apotheker Malcha.
 Schandau, Gustav Junker.
 Schirgiswalde, Eduard Tammer.
 Zittau, Wilh. Weissmann.

Damen-Taschen
 mit feinem Bronze-Bügel von 25 Sgr. an.
 Portemonnaies, Cigarrentaschen, Brieftaschen, Reisetaschen, Schulranzen, Necessaires.
 Album mit u. ohne Musik ic. empfiehlt in sehr großer Auswahl zu den billigsten Preisen
Ernst Zscheile,
 „billigste Einkaufsquelle“ für Galanterie- u. Kurzwaaren.
 Dresden.
 Scheffelstrasse 13.

Glühwein-Extract
 zur schnellsten Bereitung eines angenehmen Glühweines empfiehlt a. Liter 1 Thlr., in Glaschen a. 25 und 7 1/2 Sgr.
C. H. Kühn, Trompeterstrasse 2.
Gelddarlehne auf gute Pfänder bei solidester Bedienung
 17 Galleriestr. 17 H. b. Julius Jacob.

Corsets
 mit Mechanik
 in neuester Façon
 das Stück von 5 Sgr. an
Heinr. Hoffmann,
 21a. Freiburger Platz 21a.

Herren Brauerei-Besitzern
 empfehle ich meine verbesserten Eisbierkühl-Apparate mit ovalen und geraden Kupferrohren, die besten bis jetzt beschriebenen, wovon über 130 Stück abgeliefert, sowie sämmtliche in das Brauereifach einschlagende Maschinen und Apparate.
 Projekte und Zeichnungen gratis und franco.
 Maschinenfabrik von C. Pickert
 in Schweinfurt a. M.

Dampf-Kessel,
 sowie ein Doppelkessel, sind preiswerth zu verkaufen in der sächsischen Dampf-Kessel-Fabrik und Maschinenbau-Einrichtung zu Reudorf.
Böthzinn
 zu haben Schöngasse Nr. 5.

Den geehrten Damen
 bringe hierdurch in Erinnerung, daß ich von jetzt an tragbare Strohhüte zum Modercifiren annehme, schön und billig liere. Auch empfehle ich Spitzen- u. Trauerhüte.
O. A. Grünewald,
 An der Kreuzkirche 2. An der Kreuzkirche 2.
 von 145—250 Thlr. empfiehlt N. Gräbner, Breitestraße 7. Tafelst. steht 1 Pianofortest. 45 Thlr. zu verkaufen.
Pianino's

Gewerbehaus Concert. Heute Donnerstag, den 10. Februar. Capellmeister H. Mannfeldt mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Capelle.

Bad Kreischa. Sonntag, den 22. Februar. Gesangs-Concert, bestehend mit declamatorischen und feinsinnigen Vorträgen, gegeben vom diesigen Gesangs-Verein.

Victoria-Salon. Weissenhofstraße 25, Ecke der Victoria-Strasse. Heute Donnerstag, den 19. Februar 1874. Zum Benefiz für die Solotänzerin Fräulein A. Zimmermann: Große Extra-Vorstellung.

Nur noch 3 Vorstellungen. Gewandhaus-Theater. Heute Donnerstag, den 19. Februar, Abends 7 1/2 Uhr Große Vorstellung von Professor F. J. Basch.

Circus Herzog-Schumann, auf dem Steruplatz (Foppitz) in Dresden. Heute Donnerstag, den 19. Februar 1874, Abends 7 Uhr: Große Gala-Vorstellung.

Salon Varieté. Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1. Extra-Vorstellung und Concert. Zweites Auftreten des Gesangscomikers Herrn Schawinsky aus Hamburg.

Restaurant zur Herzogin Garten. Heute Donnerstag zur Fastnacht-Fester Concert von dem beliebten Knaben-Musikchor unter Leitung des Herrn Musikdirektor Zoller.

Hofmann's Leipziger Künstler-Concerte zu Dresden. Montag den 23. Februar a. o. im Saale des Hotel de Saxe Abends 7 Uhr.

Mitwirkende: Frau Dr. Peschka-Lentner, Grossherzoglich Hessische Kammerängerin und Prima-Donna des Leipziger Stadttheaters und Gewandhauses. (Sopran.) Fräulein Auguste Redeker, Concertsängerin aus Leipzig. (Alt.) Herr Robert Wiedemann, Concertsänger aus Leipzig. (Tenor.) Herr Robert Leideritz, Concertsänger aus Leipzig. (Bass.)

- PROGRAMM. Erster Theil. 1) Concert für das Pianoforte (Es-dur) Liszt. Fräulein Martha Remmert. 2) Arie: Ah rendimi quel core nell' Opera: „Mitrane“... Francesco Rossi.

Das spanische Liederspiel mit Pianofortebegleitung... Schumann. Nr. 1. Erste Begegnung: „Von dem Rosenbusch o Mutter“ (Sopran und Alt).

Heute Schlachtfest in Schütze's Restauration in Strehlen. Jüdenhof Restaurant W. Franz, Jüdenhof Nr. 1. Heute Schlachtfest.

Speise-Etablissement Stadt-Keller. Von heute Donnerstag d. 19. Febr. bis mit Sonntag d. 22. Febr. Erstes Bock-Bier-Fest.

Stoff vom Feldschlösschen. Täglich von 7 bis 10 Uhr Abends Concert zur Unterhaltung meiner werthen Gäste. An jedem Tage, punkt 8 Uhr Abends wird Gambrinus in Person mit seinen Bockgehilfen das Mutter-Fass verapfen.

Eine kleine Restauration. Haus- & Küchen-Geräthe. größte Auswahl, billigste Preise. F. W. Ludwig, 29 Badergasse 28.

Verein Dresdner Cigarrenarbeiter zur gegenseitigen Unterstützung in Krankheits- u. Sterbefällen. Sonntag, den 21. Februar. Ordentliche Generalversammlung.

Noch nie dagewesen im deutschen Reich! Leipziger Keller. Täglich grosses Concert und Vorstellung. Erstes Auftreten der 4 Wundermenschen.

Noch nie dagewesen im deutschen Reich! Bock. Bock. 7 Hauptstrasse 7. Radeberger Bierlocal. Erster Ausguss des Bockbieres von der Actien-Brauerei zu Radeberg.

Restauration z. Forsthaus in Plauen. Heute Schlachtfest. Von 9 Uhr an Weißfleisch, Mittags verschiedene Würst.

Dresdner Eisengleiserei und Werkzeug-Maschinen-Fabrik K. H. Kühne & Co. Lößtan bei Dresden liefert Eisenguss für Bauten, Maschinenbau nach Zeichnung und Modellen.

Echt gefasste imitirte Brillant-Waaren. Reichhaltiges Lager gut goldener Herren- und Damenketten, Sichelringe u. s. w. Reelle Bedienung. Bernh. Ullrich, am See 10 erste Etage.

Oldenburger Milchvieh-Auction. 9. März lassen wir in Dresden und 10. März in Döbeln zwei starke Transporte schönes, hochtragendes Milchvieh und junge Bullen veräußern.

Für Fenerarbeiter. Blasebälge (Zinnblech) aus renommirter Fabrik, sind in sieben verschiedenen Größen am Lager und werden unter Garantie zu Fabrikpreisen verkauft.

Sohlen aus Wollpappe, der beste Schutz gegen kalte und feuchte Füße. Von diesen äußerst billigen und sehr bequem zu tragenden Sohlen erhält man für 1 Thaler zwei eingekleidet.

Regalia-Cigarren in Original-Verpackung circa 200,000 Stück sind mir in Commission gegeben und sollen Verhältnisse halber zu außerordentlich billigen Preisen, um raschen Absatz zu erzielen, verkauft werden.